

Postulat

Stadtbild verbessern und unsere Umwelt schonen durch Verminderung von Littering

Antrag

Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, wie und ob durch verschärfte Geldbussen Littering vermieden oder massiv vermindert werden kann.

Begründung


Immer wieder beklagen sich BewohnerInnen und Touristen darüber, dass in Biel Abfälle und Einrichtungsgegenstände einfach achtlos entsorgt werden. Da das Littering in der Stadt augenscheinlich zugenommen hat, und vielerorts das Entsorgen von Abfall auf öffentlichem Grund üblich scheint, wäre es für eine Stadt, die sich für Umweltschutz einsetzt, ein starkes und deutliches Zeichen, endlich 'Herr der Lage' zu werden und das Problem des Litterings mit gezielten und restriktiveren Massnahmen in den Griff zu bekommen. Zu büssen wäre beispielsweise das achtlose Wegwerfen von Zigarettenstummeln, von Hygiene-Masken oder das wilde und unsachgemässe liegen lassen von Abfall auf Plätzen, Parks und in den Quartieren sowie das Entsorgen von alten Möbeln auf öffentlichem Grund ohne Vignette.

Natürlich müsste dafür die Umsetzung geklärt und zur Durchsetzung auch die nötigen Ressourcen bereitgestellt werden. Zu prüfen wäre in diesem Zusammenhang, ob die SIP oder „AbfallinspektorInnen“ diese Aufgabe übernehmen und auch vor Ort Bussen ausstellen könnten. Wenn nämlich eine Busse ausgestellt wird, die genug hoch ist und sich dies rumspricht, dann hat das auch eine präventive Wirkung achtsamer umzugehen und seinem Lebensraum respektvoller zu nutzen.

Nicht zuletzt würden dadurch Mehreinnahmen in die Stadtkasse fliessen, der Aufwand für Reinigung verringert, dem Image einer ungepflegten Stadt entgegengewirkt und unserer Umwelt mehr Sorge getragen werden.

Biel, 18. November 2021

Ruth Tennenbaum, Passerelle



Titus Sprenger, Passerelle

Mitunterzeichnende:

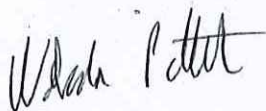


M. Halter

Schneider

J. Kuri

A. Tomon



C. Lehmann

